

AKADEMISCHE BUCHHANDLUNG VON MAX DRECHSEL IN BERN.



# ZUR REICHS-BUCH-WOCHE



bitte ich auf Lager zu halten und zu empfehlen:

## KRIEGS-CHEMIE

Vortrag, gehalten an der Hauptversammlung des Bernischen Hochschulvereins am 28. November 1915  
im Kasino in Bern

Z

von  
PROFESSOR Dr. A. TSCHIRCH.

2. Auflage.

(Schriften des bernischen Hochschulvereins Heft 1)

2. Auflage

1.— M. ord., in Kommission mit 30%, bar mit 35%, 10 Ex. bar mit 40%.

Meine Vermutung eines grossen Absatzes dieses formvollendeten Vortrags, der allein schon durch die einfache Darstellung alles dessen, was die deutschen Chemiker im Laufe des Weltkrieges ersonnen haben, einen Hymnus auf Deutschlands wissenschaftliche und industrielle Tüchtigkeit darstellt, hat sich verwirklicht. 3 Wochen nach meiner ersten Ankündigung im B.-Bl. war die erste grosse Auflage vergriffen, und seit Mitte April liefere ich nun die 2. Auflage aus. Auch von dieser biete ich, aber nur für die Dauer des Mai und nur für Sortimentsbuchhandlungen, als Ausnahme-Kriegs-Vergünstigung

===== jede beliebige Anzahl bar mit 50% an. =====

Da diese 2., unveränderte Auflage zur O.-M 1917 für die 1. Auflage verrechnet werden kann, so bietet sich hier die günstige Gelegenheit, die vermutlich absetzbaren Exemplare mit 50% bar nachzubeziehen.

## KUNSTVERWALTUNG IN FRANKREICH UND DEUTSCHLAND

Z

im Urteil von

A. Bartholomé, Maurice Barrès, J. Beauquier, A. Broquelet, Henri Cochin, J. Clair-Guyot, André Hallays, Aug. Marguillier, A. Morris, Charles Morice, Auguste Rodin, André Tardieu, Wilhelm v. Bode, Paul Clemen, O. v. Falke, Curt Glaser, Otto Grautoff, Richard Hamann, O. Lanz, Max Osborn, Hermann Rosen, Wilhelm Wätzoldt, sowie nach französischen Kammerberichten und deutschen Dokumenten

herausgegeben von

Dr. OTTO GRAUTOFF

Gross 8°. 128 + III + III Seiten, ferner 62 Abbildungen auf 60 Tafeln.

Preise: broschiert 3.50 Fr. = 3 M.; gebunden 5.50 Fr. = 4.50 M.

Bezugsbedingungen: In Kommission mit 30%, bar mit 35%, 10 Ex. bar mit 40%.

Dies Werk ist für jedermann von grossem Interesse, bringt es doch ungeahnte Enthüllungen, die jeden verblüffen, der nur die französischen Anklagen wider die deutsche Barbarei kennt. Die hier aufgedeckten, mit französischen und deutschen Dokumenten belegten Tatsachen zeigen deutlich, wo diese beklagenswerte Barbarei zu finden ist. Jeder Deutsche sollte im Interesse des Rufes seines Vaterlandes für weitest Verbreitung dieses packenden Buches besorgt sein und möglichst allen seinen Bekannten im Ausland ein Exemplar senden. Der Preis des schönen Bandes ist mit Hinsicht hierauf äusserst niedrig angesetzt worden.

Aus den z. T. spaltenlangen Besprechungen der Tagespresse führe ich an:

Badische Neueste Nachrichten, 1916, 31. Jan.: . . . Ein verdienstvolles Werk . . .

Berliner Börsenzeitung, 1916, 16. Jan., bringt einen über zwei Spalten langen Artikel von Fr. Köppen.

Berliner Morgenzeitung, 1916, 1. Febr.: . . . besonders wünschenswert wäre eine Verbreitung des Buches im neutralen Ausland.

Berliner Neueste Nachrichten, 1916, Nr. 27: Dies Buch ist die Sachlichkeit selbst . . . Und doch liest es sich wie ein spannender Roman, wie ein Aktenheft aus einem Aufsehen erregenden Verleumdungsprozess in dem frech, aber geschickt erlogene Beschuldigungen Wort für Wort widerlegt werden . . . Die Wiedergabe der Bilder und die drucktechnische Ausstattung des gesamten Buches ist künstlerisch und geschmackvoll.

Berliner Tageblatt, 1916, 12. Jan.: . . . Das Buch birgt hinter dem wenig sagenden Titel einen sehr interessanten Inhalt . . .

Tägliche Rundschau, 1916, 14. Jan.: . . . Es stehen feste und kluge Worte in diesem Buche . . .

usw.

usw.

☛ Dieses Buch liefere ich während der Dauer des Mai in einzelnen Exemplaren broschiert bar mit 40% und von 10 Exemplaren an bar mit 45%. ☛

Z

## KRIEGSKALENDER August 1914—Juli 1915

160 Seiten Text mit 12 Bildertafeln. Ladenpreis 1.25 Fr. = 1 M.

In Rechnung mit 30%, bar mit 35%, 10 Exemplare bar mit 40%

Interessante Beiträge, Zeitungsausschnitte, Bekanntmachungen, Aufsätze und Illustrationen gestalten dies Buch zu einem besonderen Dokument aus dem Weltkriege, und es wird so noch nach Jahren als Ausdruck der bewegten Zeit, in der wir leben, ein Zeugnis von schätzbarem Werte bilden.

===== Ausnahmerabatt für die Dauer des Mai: Jede beliebige Anzahl bar mit 50% =====

## DER MENSCH ALS ORGANISATIONS-VORBILD

Gastvortrag, gehalten am 14. Dez. 1912 vor dem Professorenkollegium der Universität Bern von

WIRKL. GEH. RAT Dr. K. A. LINGNER

1 M. ord. In Kommission mit 30%, bar mit 35%, 10 Ex. bar mit 40%

Diese kurz vor dem Kriegsbeginn erschienene Rede des Organisators der berühmten Hygieneausstellung in Dresden dürfte vielerorts mit Interesse gelesen werden. Wenn die Überlegenheit Deutschlands über seine Gegner allgemein seiner unübertroffenen Organisation zugeschrieben wird, so muss es für jeden, der sich näher hierüber aufklären will, von Wert sein, zu lesen, was einer der bekanntesten und auf verschiedenen Gebieten gleichmässig erfolgreicher Organisator dazu zu sagen hat.

☛ Ausnahmerabatt für die Dauer des Mai: Jede beliebige Anzahl bar mit 50%. ☛

Hochachtungsvoll

Bern, Ende April 1916.

MAX DRECHSEL.

480\*